

Fussball

Ianu zurück beim FC Wohlen

WOHLEN In der Rückrunde der Challenge League verstärkt der 32-jährige rumänische Stürmer Cristian Ianu die Mannschaft des FC Wohlen. Ein entsprechender Leihvertrag läuft bis zum Ende dieser Saison. Ianu gehört nach wie vor dem FC Luzern, der ihn im Herbst an Schaffhausen ausgeliehen hatte. Bei Wohlen spielte Ianu auch bereits in der Saison 2012/13. (sda)

ManUnited bietet für Rodriguez 44 Mio. Fr.

MANCHESTER Im Transferpoker um den Schweizer Internationalen Ricardo Rodriguez (23) von Wolfsburg werden nunmehr konkrete Zahlen genannt. Manchester United bietet für den begehrten Linksverteidiger dem Vernehmen nach etwas mehr als 44 Millionen Franken. Ricardo Rodriguez hat beim Bundesligisten Wolfsburg einen bis 2019 gültigen Vertrag; er könnte gemäss einer Klausel aber jederzeit wechseln, wenn die Ablösesumme mindestens 50 Millionen Franken beträgt. ManU möchte Rodriguez als langfristige Investition übernehmen. Kurzfristig sollte er im linken Couloir die Lücke füllen, die der langzeitverletzte Luke Shaw hinterlassen hat. Nebst Manchester zeigt offenbar auch Real Madrid grosses Interesse am Zürcher. Die bislang höchste Transfersumme für einen Schweizer Fussballer sind die 21,6 Millionen Franken, die Inter Mailand für Xherdan Shaqiri an Bayern München überwiesen hat. (sda)

Bruno Labbadia verlängert beim HSV



Bruno Labbadia bleibt auf der Kommandobrücke des HSV. (Foto: RM)

HAMBURG Trainer Bruno Labbadia hat den Vertrag mit dem Hamburger SV vorzeitig um ein Jahr bis 2017 verlängert. Der 49-jährige sitzt beim HSV seit letztem Frühjahr auf der Bank. Er bewahrte das Team in der Barrage gegen Karlsruhe vor dem Abstieg und führte es in der Bundesliga-Hinrunde auf einen relativ sicheren Mittelfeldplatz (10.). (sda)

Elsad Zverotic bis 2018 bei Sion

SION Der FC Sion hat den Vertrag mit dem 31-jährigen Verteidiger Elsad Zverotic mit einer Gültigkeit bis Juni 2018 verlängert. Der montenegrinisch-schweizerische Doppelbürger spielte zuvor unter anderem für Luzern und die Young Boys sowie für Fulham, bevor er Anfang 2015 ins Wallis wechselte. Sion hat überdies den erst 16-jährigen Walliser Karim Bertelli für die erste Mannschaft unter Vertrag genommen. (sda)

Betis Sevilla trennt sich von Trainer Mel

SEVILLA Betis Sevilla, Tabellen-15. der Primera Division, hat sich am späten Sonntagabend von Trainer Pepe Mel getrennt. Als Interimskoach fungiert Vereinsangaben zufolge vorerst Juan Merino, der bisher Trainer der zweiten Mannschaft von Betis war. Nach der 0:1-Niederlage bei FC Getafe am Samstag rutschte Betis in der spanischen Liga weiter in Richtung Abstiegszone. (id)



Squash

Erste Niederlage für SRC Vaduz

KRIENS Die Vaduzer Squasher starteten in der Nationalliga A bei Pilatus Kriens mit einer 1:3-Niederlage ins neue Jahr – Es ist zugleich die erste Niederlage der Saison. Der SRCV wollte gegen den Tabellensechsten eigentlich in Bestbesetzung antreten, doch Spielertrainer Davide Bianchetti zog sich eine Verletzung (Bandscheibenvorfall) zu und musste aussetzen. Für ihn rückte Patrick Maier nach. Jens Schoor siegte zwar auf Position 1 souverän mit 3:0, doch Roger Baumann und Michel Haug mussten sich auf den Positionen zwei und drei jeweils mit 0:3 geschlagen geben. Ebenfalls eine Niederlage musste Patrick Maier auf Position 4 einstecken (1:3). «Leider haben wir das angestrebte Unentschieden nicht erreicht, was natürlich schade ist», so Maier. Damit rutscht der SRCV auf den dritten Tabellenplatz ab. Unser Foto zeigt Michel Haug in Aktion. (mm/Foto: MZ)

Pilatus Kriens – SRC Vaduz 3:1
Position 1: Patrick Miescher (SUI 3) – Jens Schoor (GER) 0:3 (9:11, 7:11, 4:11).
Position 2: Benjamin Fischer (SUI 4) – Roger Baumann (SUI 14) 3:0 (11:3, 11:8, 11:5).
Position 3: Lukas Burkhart (SUI 10) – Michel Haug (SUI 32) 3:0 (11:5, 11:2, 11:0).
Position 4: Amadeo Costa (SUI 16) – Patrick Maier 3:1 (11:13, 11:6, 11:8, 11:8).

Messi zum fünften Mal Weltfussballer des Jahres

Fussball Lionel Messi ist an der Ballon d'Or-Gala der FIFA im Zürcher Kongresshaus zum «Weltfussballer des Jahres» 2015 gewählt worden. Der Stürmer vom FC Barcelona erhielt vom nominierten Trio Messi/Cristiano Ronaldo/Neymar am meisten Stimmen.

Für Messi, der von den Nationaltrainern und -captains aller FIFA-Mitgliedstaaten sowie ausgelesenen Journalisten seit zehn Jahren immer in die Top 3 gewählt wurde, ist es nach 2009 bis 2012 die fünfte Auszeichnung zum Weltfussballer. Cristiano Ronaldo blieb nach zwei Jahren auf dem Thron wegen der titellosen Saison mit Real Madrid und trotz 48 Meisterschaftstoren 2014/15 diesmal wieder die ungeliebte Rolle des ersten Gratulanten. Neymar, Messis Sturmpartner beim FC Barcelona, war bei seiner Premiere im Kreis der Top 3 gegen die beiden Dominatoren der Szene ohne Chance. In den letzten acht Jahren belegten

Lionel Messi und Cristiano Ronaldo einzig 2010 nicht die beiden ersten Plätze, als es Andrés Iniesta auf den zweiten Platz hinter Teamkollege Messi schaffte. Messi gewann 2015 mit Barça die Champions League, den spanischen Meistertitel und den Cup. Zudem führte er Argentinien an der Copa America in den Final, wo sich Chile im Penaltyschiessen durchsetzte. In der Meisterschaft steuerte der 28-jährige 43 Tore zum Titel bei, in der Champions League war er mit zehn Treffern und sechs Vorlagen der Topskorer. Bei den Frauen ging der Goldene Ball an die US-Amerikanerin Carli Lloyd. Die 33-jährige Stürmerin führte die USA als Nummer 10 zum

dritten WM-Titel und steuerte im Final drei Tore zum Sieg über Japan bei. Sie setzte sich bei der Wahl gegen die Deutsche Celia Sasic und die Japanerin Aya Miyama durch.

Luis Enrique Trainer des Jahres

Trainer des Jahres wurde Luis Enrique. Der an der Gala wie der ebenfalls nominierte Bayern-Coach Pep Guardiola abwesende Spanier führte den FC Barcelona in seinem ersten Jahr zum Gewinn des Triples. Das mit Korruptionsvorwürfen und Verhaftungen von diversen Funktionären überhäufte Skandaljahr des Weltfussballverbands, das in der Suspendierung von Blatter gipfelte, wurde an der Gala nicht thematisiert. (sda)

KURZER ÜBERBLICK

Alle Wahlresultate in der Übersicht

Weltfussballer des Jahres

1. Lionel Messi (ARG/FC Barcelona) 41,33 Prozent der Stimmen. 2. Cristiano Ronaldo (POR/Real Madrid) 27,76. 3. Neymar (BRA/FC Barcelona) 7,86. – **Weltfussballerin:** 1. Carli Lloyd (USA/Houston Dash) 35,28. 2. Celia Sasic (GER/1. FFC Frankfurt, im Sommer 2015 zurückgetreten) 12,60. 3. Aya Miyama (JAP/Okayama Yunogo Belle) 9,88.

Trainer des Jahres

1. Luis Enrique (ESP/FC Barcelona) 31,08. 2. Pep Guardiola (ESP/Bayern München) 22,97. 3. Jorge Sampaoli (ARG/Nationalteam Chile) 9,47. – **Frauen:** 1. Jill Ellis (USA/Nationalteam USA) 42,98. 2. Norio Sasaki (JAP/Nationalteam Japan) 17,79. 3. Mark Sampson (WAL/Nationalteam England) 10,68.

Mannschaft des Jahres

Torhüter: Manuel Neuer (GER/Bayern München). – Verteidigung: Daniel Alves (BRA/FC Barcelona), Thiago Silva (BRA/Paris St. Germain), Sergio Ramos (ESP/Real Madrid), Marcelo (BRA/Real Madrid). – Mittelfeld: Paul Pogba (FRA/Juventus Turin), Luka Modric (CRO/Real Madrid), Andrés Iniesta (ESP/FC Barcelona). – Sturm: Cristiano Ronaldo (POR/Real Madrid), Lionel Messi (ARG/FC Barcelona), Neymar (BRA/FC Barcelona).

Schönstes Tor

1. Wendell Lira (BRA/Scherenschlag-Tor in der brasilianischen Meisterschaft für Goianésia) 46,7. 2. Lionel Messi (ARG/FC Barcelona) 33,3. 3. Alessandro Florenzi (ITA/AS Rom) 7,1.

Fairplay-Preis

Alle Fussballverbände und Klubs, die sich in der Flüchtlingshilfe engagieren.



Lionel Messi setzte sich gegen Cristiano Ronaldo und Teamkollege Neymar durch und schnappte sich den Titel zum «Weltfussballer des Jahres». (Foto: RM)

Leichtathletik

Aemisegger und Paonne auf Podest

AROSA Einige Athleten aus Liechtenstein stellten sich vergangenes Wochenende der Herausforderung am 12. Snow Walk Run in Arosa. Die 20 Teilnehmer aus dem Fürstentum starteten in den verschiedensten Disziplinen vom Halbmarathon, über den neu geschaffenen Weisshorn Snow Trail bis hin zu einem Kurzstreckenrennen. Einer davon war der Triesenberger Arnold Aemisegger der sich mit einer grandiosen Zeit von 1:40,00 Stunden beim Weisshorn Snow Trail Run den Sieg in der Kategorie M40 sicherte. In der Gesamtwertung musste sich Aemisegger lediglich dem italienischen Weltklasseläufer Marco de Gasperi geschlagen geben. Eine ähnlich eindrucksvolle Leistung lieferte Michele Paonne ab. Über die Halbmarathondistanz klassierte er sich mit einer Zeit von 1:43,06 Stunden auf dem starken dritten Schlussrang. Neben Aemisegger und Paonne erwischte auch Lea Tauern einen guten Tag. Sie belegte beim Halbmarathon den guten fünften Rang in der Gesamtwertung. (mm)



Liefen aufs Podest: Arnold Aemisegger (oben) und Michele Paonne. (Fotos: ZVG)

SNOW WALK RUN AROSA

Halbmarathon

Herren

3. Michele Paonne, Mauren, 1:43,06 Stunden (Kategorie M20 – Platz 3). 34. Adolf Sele, Triesenberg, 2:09,08 (M50 – 4). 44. David Meier, Gamprin, 2:12,00 (M20 – 25). 80. Philipp Patsch, Schaan, 2:24,00 (M40 – 31). 86. Hermann Kindle, Triesen, 2:25,04 (M40 – 34). 109. Ludwig Scheibelhofer, Triesen, 2:34,44 (M40 – 46).

Damen

5. Lea Tauern, Triesen, 2:11,54 (W20 – 3). 77. Angela Verling, Vaduz, 3:08,34 (W20 – 40). 78. Nicole Keller, Vaduz, 3:08,44 (W40 – 22).

Weisshorn Snow Trail Run

Herren

2. Arnold Aemisegger, Triesenberg, 1:40,00 (M40 – 1). 83. Urs Quaderer, Schaan, 2:28,19 (M50 – 16).

Damen

14. Barbara Miller, Vaduz, 2:30,19 (W50 – 2). 19. Martina Augsburger, Triesen, 2:31,49 (W20 – 9). 33. Petra Miescher, Vaduz, 2:38,14 (W40 – 13). 52. Brigitte Gantner, Triesen, 2:51,24 (W40 – 17).

Long Distance

Herren

27. Markus Rehak, Triesen, 1:13,30 (M40 – 7).

Short Distance

Damen

22. Rosmarie Schrage, Eschen, 47,32 (W50 – 5). 26. Corinne Schmid, Eschen, 48,42 (W40 – 8). 35. Doris Ospelt-Pfeiffer, Schaan, 55,49 (W20 – 17).